

# Ziel: „Ein stressfreier Verkehrsablauf für alle“

In Wiesloch hat das Verkehrsforum seine Arbeit aufgenommen – Auftaktveranstaltung am Samstag – Organisatoren sind zufrieden

**Wiesloch.** (oé) Im März hat der Gemeinderat eine weitreichende Entscheidung getroffen: Keine der zur Diskussion stehenden Varianten für eine Umgehung Altwieslochs fand im Gremium eine Mehrheit. Damit ist der Bau einer neuen Straße vom Tisch. Statt dessen folgte der Gemeinderat im Juli einem interfraktionellen Antrag (von Freien Wählern, Grünen und SPD), der ein ganzes Bündel alternativer Maßnahmen zur Verkehrsentslastung vorsieht. Eine zentrale Forderung dieses Maßnahmen-Katalogs war die Einberufung eines Verkehrsforums, in dem Bürger und Kommunalpolitiker, aber auch Vertreter von Unternehmen und Interessensgruppen gemeinsam Ideen für die Verbesserung der Verkehrssituation in Wiesloch entwickeln sollen.

Am Samstag nun hat dafür im Palatin die Auftaktveranstaltung stattgefunden. Mit der Resonanz zeigten sich die Organisatoren rundum zufrieden: Etwa 60 Teilnehmer diskutierten einen Tag lang in verschiedenen Arbeitsgruppen und im Plenum Wieslochs Verkehrsprobleme und entwickelten erste Ansätze zu deren Lösung. Diese Arbeit soll nun in den kommenden Monaten weitergehen. Dazu wird sich ein Kreis von maximal 30 Mitgliedern als Verkehrsforum konstituieren, das als „Ideenbörse“ dient und Handlungsempfehlungen an den Gemeinderat formuliert, der letztlich die Entscheidungen trifft. Die Rats-Fraktionen sind ebenso mit im Boot wie Vertreter von Verwaltung, Firmen und Lobbygruppen. Etwa ein Drittel der Plätze ist für interessierte Bürger reserviert.

## Stadtverträglicher Verkehr

Das Interesse an einer Mitwirkung ist groß, wie die vielen Meldungen am Samstag dokumentierten. „Das Thema ist in den Köpfen der Bevölkerung“, so Simone Janas vom Lenkungskreis. Zur Freude der Organisatoren wollen sich gerade auch Bürger aus Altwiesloch, die von der Ablehnung der Umgehungsstraße am unmittelbarsten betroffen sind, am Verkehrsforum beteiligen. Moderiert wird der weitere Diskussionsprozess von dem Verkehrsexperten Prof. Hartmut Topp. Er war lange Jahre Professor für Mobilität und Verkehr an der Technischen Universität Kaiserslautern und betreibt nun ein eigenes Verkehrsplanungsbüro.

Topp hatte bereits am Samstag deutlich gemacht, worum es im Verkehrsforum gehen wird: nicht um mittel- und langfristige Infrastruktur-Maßnahmen, sondern vorrangig um Fragen des Mobilitäts-Managements, die kurzfristig umsetzbar sind und bald eine Entlastung bringen. Dabei will man sich am Vorbild eines „stadtverträglichen Verkehrs“ orientieren, der „einen stressfreien Verkehrsablauf für alle“ gewährleisten soll. Straßen hätten dabei nicht nur eine Verkehrs-, sondern auch eine Aufenthaltsqualität. Und hier setzen Kinder, alte und behinderte Menschen den Maßstab.



Feierabend-Verkehr in der Heidelberger Straße/Ringstraße, die für Fußgänger und Radfahrer eine fast unüberwindbare Barriere bildet. Das Wieslocher Verkehrsforum soll dieses und andere Probleme in den Blick nehmen und Lösungsvorschläge für den Gemeinderat erarbeiten. Jetzt hat die Auftaktveranstaltung stattgefunden. Fotos: Pfeifer

Erreichbar sei ein solch „stadtverträglicher Verkehr“ nicht allein über weniger, sondern vor allem auch über einen langsameren Verkehr. Topp: „Das Tempo ist in seiner Störfunktion genauso dominant wie die Verkehrsmenge.“ Der Verkehrsexperte erinnerte auch daran, dass das Thema Verkehr nicht nur eine ökologische, sondern auch eine ökonomische und vor allem eine soziale Funktion hat. „Mobilität muss für alle verfügbar und bezahlbar sein“, so Topp. Und noch eine Erkenntnis gab der Experte der Versammlung mit auf den Weg: Die Akzeptanz der Bevölkerung für Alternativen zum Autoverkehr hängt vor allem davon ab, welche Vorteile sie jedem einzelnen bringen: „Der erhobene Zeigefinger fruchtet nicht viel.“ Stattdessen müsse man die „persönlichen Vorteile“ aufzeigen.

## „Eine gute Grundlage“

Wo in Wieslochs Verkehr „der Schuh drückt“, machte der Auftakt des Verkehrsforums einmal mehr deutlich. Sämtliche neuralgischen Punkte wurden benannt: an der Spitze natürlich die Ortsdurchfahrt Altwiesloch, aber auch die „Verkehrsschneise“ Heidelberger Straße (Topp: „einer Kleinstadt wie Wiesloch nicht angemessen“) oder das künftige Fachmarktzentrum. Auch Lösungsansätze wurden bereits diskutiert. Topp nannte die Verbesserung von Radwegenetz und Aufenthaltsqualität (gerade außerhalb der Altstadt), aber auch das betriebliche und schulische Mobilitätsmanagement. So müsse etwa die „soziale Dimension des Schulwegs“ deutlich gemacht werden (wenn der Weg statt im „Eltern taxi“ mit den Altersgenossen zurückgelegt wird). Auch über eine effizientere Nutzung des Autos (etwa über Fahrgemeinschaften) will man sich Gedanken machen. Hinzu kommen weitere Punkte, wie sie bereits im fraktionsübergreifenden Gemeinderats-Antrag vom Sommer formuliert sind: vom Ausbau des Busverkehrs (etwa zum S-Bahn-Haltepunkt Mauer) bis hin zu Nachfahrverbieten für Lkw und Pfortnerampeln.

Nach Einschätzung von OB Franz Schaidhammer hat die Auftaktveranstaltung eine „gute Grundlage“ für die weitere Arbeit des Verkehrsforums geliefert. Nun zu konkreten Vorschlägen zu kommen, werde allerdings „nicht einfach“. Das Verkehrsforum hat dazu bis Ende des Jahres Zeit. Drei Arbeitssitzungen sollen bis dahin stattfinden (die nächste schon am 30. September). Es werde sich um einen „straffen Prozess“ handeln, so Wolfgang Widder vom Lenkungskreis. Bereits am 26. Januar sollen dem Gemeinderat erste Ergebnisse vorliegen.

Info: Die Geschäftsstelle des Verkehrsforums betreut Bürgermeisterin Ursula Hänsch. Sie gibt weitere Informationen und sammelt Ideen und Vorschläge: ursula.haensch@wiesloch.de.

# „Baroque Orchestra“: Händel und Haydn

**Wiesloch.** Das „Amsterdam Baroque Orchestra“ ist am Samstag, 25. September, um 19.30 Uhr beim ersten Kunstfreunde-Konzert der neuen Saison im Wieslocher Palatin zu Gast. Ton Koopman leitet sein Amsterdam Baroque Orchestra, das die prächtige „Wassermusik“ von Georg Friedrich Händel und eine der Pariser Sinfonien (Nr. 85 B-Dur, „La Reine“) von Joseph Haydn aufführt. Koopman selbst stellt sein virtuos-instrumentales Können in zwei Orgelkonzerten (Händels Orgelkonzert g-moll op. 4 Nr. 1 HWV 289 und Haydns Orgelkonzert C-Dur Hob XVIII) unter Beweis. Karten erhält man an der Abendkasse.

# St. Leon-Rot hilft Flutopfern in Pakistan

**St. Leon-Rot.** (Hz) Die Flutkatastrophe in Pakistan hat auch die Spargelgemeinde sowie die katholischen und evangelischen Kirchengemeinden St. Leon-Rot veranlasst, die Bürger jetzt um Spenden zu bitten. Einige Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung haben sich Gedanken gemacht, wie man eine derartige Spendenaktion vornehmen könnte und hängten zum einen Plakate auf. Zum anderen sollen Spendendosen mit der Aufschrift „St. Leon-Rot hilft“ an die örtlichen Firmen verteilt werden, damit diese sie bereitstellen. Außerdem treten die ersten Damen- und Herrenmannschaften des TSV Rot und der SG St. Leon am Sonntag, 19. September, in der Harres-Sporthalle gegeneinander an. Das Spiel der Damen beginnt um 16 Uhr und das der Herren um 18 Uhr. Der Erlös kommt gleichfalls den Flutopfern von Pakistan zugute. Auskunft erhält man bei der Gemeindeverwaltung unter Telefon 0 62 27/53 81 68 oder 53 81 13.



Die Gemeinde St. Leon-Rot sammelt für die Flutopfer in Pakistan. Im Bild Bürgermeister Alexander Eger (li.) mit Manfred Back vom Hauptamt. Foto: Heinzmann

## NACHRICHTEN IN KÜRZE

### Kinderkleidermarkt in Wiesloch

**Wiesloch.** Ein Markt für Kinderkleider und Spielwaren findet am Samstag, 25. September, von 10 bis 12 Uhr im Dreifaltigkeitssaal, Kurpfalzstraße 20 in Wiesloch statt. Wie immer werden 20 Prozent des Verkaufserlöses für ein soziales Projekt gespendet. Die Nummernausgabe ist am Donnerstag, 16. September, 15 bis 16.30 Uhr. Die erste Warenannahme und zusätzliche Nummernausgabe ist am Donnerstag, 23. September, 15 bis 17 Uhr. Eine zweite Warenannahme ist am Freitag, 24. September, 14.30 bis 17.30 Uhr. Die Warenrückgabe und Auszahlung findet am Montag, 27. September, 15 bis 17 Uhr, statt. Es wird Kaffee und Kuchen angeboten. Kontakt: Anne Dessila, Telefon 0 62 22/93 53 45, Annette Straub, 0 62 22/8 14 88 und Constanze Purucker, 0 62 22/5 11 45.

### Filmclub zeigt „Boxhagener Platz“

**Wiesloch/Walldorf.** Der Filmclub Wiesloch-Walldorf eröffnet am Donnerstag, 16. September, um 20 Uhr mit dem Film „Boxhagener Platz“ seine neue Staffel im Luxor-Filmpalast. Der Film entstand 2009 in Deutschland und spielt 1968: Rund um den Boxhagener Platz in Ostberlin entfaltet sich ein Panorama kleinbürgerlicher Existenzen. Matti Geschonnecks schrullige Komödie war auf der 60. Berlinale ein großer Erfolg bei Kritikern und Publikum. Traditionell gibt es beim Eröffnungsfilm einen kleinen Umtrunk.

### „Sprechcafé“ im Jugendzentrum

**Wiesloch.** „Sprachen lernt man am Besten, indem man sie spricht“, lautet das Motto des Wieslocher „Sprechcafé“, einer Kooperation von Internationalem Bund, der das Jugendzentrum führt, Jugendmigrationsdienst, Volkshochschule, Ehrenamtsbüro, Diakonisches Werk und Caritasverband. Seit einem Jahr treffen sich Menschen unterschiedlichen Alters und mit ganz unterschiedlichen Deutschkenntnissen im Jugendzentrum in Wiesloch immer donnerstags von 10 bis 11.30 Uhr. Die Gruppe wird von ehrenamtlichen Mitarbeitern begleitet und beraten. Nach der Sommerpause öffnet das Sprechcafé wieder ab Donnerstag, 16. September, 15 bis 17 Uhr. Eingeladen sind alle Interessierten. Kontakt: Jugendmigrationsdienst, Telefon 0 62 22/38 81 97, E-Mail jmd-wiesloch@internationaler-bund.de; Jugendzentrum Wiesloch, Hauptstraße 146, Telefon 0 62 22/3 07 14 77, E-Mail jugendzentrum-wiesloch@internationaler-bund.de.

**K.J. Dallaway & Friends im Café Art Walldorf.** Karibische Klänge hört man am Donnerstag, 16. September, 20.30 Uhr, bei der monatlichen Session mit K. J. Dallaway & Friends im Café Art, Kleinfeldweg 42 in Walldorf. Geboten werden Reggae, Blues, Balladen, trinidadischer Soca oder auch Calypso. Special Guests, eigene Kompositionen und Improvisationen machen jeden Konzertabend einmalig.

### Punk-Rockkonzert in Wiesloch

**Wiesloch.** Der Rock- und Popverein Wiesloch veranstaltet ein Punk-Rockkonzert am Samstag, 18. September, im Vereinsheim, Am Schwimmbad 14. Ab 21 Uhr spielen die Bands „Jack's Basement“ und „Baxter“. Ein „Special Guest“ ist mit von der Partie. Einlass ab 20 Uhr.



Machen Sie den ersten Schritt in Ihr neues Zuhause!

41 Eigentumswohnungen und 8 Stadthäuser  
Erfahren Sie exklusiv alles zum ersten Wohnbauprojekt der Bahnstadt!

Kommen Sie zum Verkaufstart:

- am 15.9.2010, Einlass: 17.30 Uhr, Beginn: 18.00 Uhr
- im Zelt auf der Pfaffengrunder Terrasse in der Bahnstadt,
- Zufahrt über Güteramtsstraße (folgen Sie der Beschilderung),
- auf dem Gelände sind ausreichend Parkmöglichkeiten vorhanden

Infos unter 06221 511-500 oder [www.schwetzinger-terrassen.de](http://www.schwetzinger-terrassen.de)



Ein Projekt der



Vertrieb durch



Hier entsteht ein neuer Stadtteil.



ANZEIGE